

Neubau schafft Platz für Kulturwissenschaften

Philosophische Fakultät: Verbindung der Disziplinen wird möglich / Bibliothek im Zentrum

VON ANGELA BRÜNJES

Grau und kalt das Wetter, aber die Stimmung bestens, um den Baubeginn des Kulturwissenschaftlichen Zentrums der Universität Göttingen am Montag zu begehen. „Hier lässt es sich leben“, meinte Universitätspräsident Prof. Kurt von Figura zum Neubau für die Disziplinen, „die landläufig als kleine Fächer bezeichnet werden, aber für uns sind es eigentlich große Fächer, die hier zusammengeführt werden.“ Am Heinrich-Düker-Weg auf dem Gelände der alten Kliniken zwischen Goßlerstraße und Humboldtallee sollen 18 Seminare der Philosophischen Fakultät ein neues Domizil erhalten, dessen Mittelpunkt eine Bibliothek bilden wird, die alle bisherigen Teilbereiche der Fakultät zusammenführt. Auf vier Etagen ist Platz für 600000 Bücher vorgesehen.

Fächer wie die Finnougristik, Turkologie oder Altorientalistik, die bisher über das Stadtgebiet verteilt sind, werden durch den Neubau direkt mit den Nachbardisziplinen verbunden. „Die wissenschaftliche Vernetzung ermöglicht beispielsweise, Geschichte, Kultur und Sprachen Eurasiens und des Orients zu einem neuen Forschungsschwerpunkt zu entwickeln“, so Prof. Hedwig Röckelein, Dekanin der Philosophischen Fakultät. Sie erwähnte die Sonderwünsche der Fakultät, die das Büro von Architekt Prof. Klaus Sill aus Hamburg erfüllte. Im Juni 2007 wurde das Büro Sieger eines Architektenwettbewerbes, weil der Entwurf unter anderem auch die städtebaulich schwierige Situation im Hinterhof der alten Frauenklinik, wo Teile der philosophischen Fakultät untergebracht sind, meisterte.

Niedersachsens Wissenschaftsminister Lutz Stratmann (CDU) erwähnte, dass das Zentrum mit Bundesmitteln bedacht wurde, weil das Konzept den Wissenschaftsrat überzeugte. Dieser habe sich „außerordentlich lobend“ darüber geäußert. Der Bund und das Land Nieder-



Baustelle für das neue Kulturwissenschaftliche Zentrum: 25 Millionen Euro für Seminare und Bibliothek.

Vetter

sachsen finanzieren das Vorhaben mit 24,9 Millionen Euro. Davon beträgt der Anteil der Universität Göttingen 1,9 Millionen Euro. Die Baustelle und die Baupläne zeigten, so Stratmann, „dass man für 25 Millionen Euro in den Geisteswissenschaften viel Raum schaffen kann“.

Dabei sollten an der Stelle laut einer vertraglichen Vereinbarung zwischen Stadt und Land Parkpaletten entstehen, erklärte Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD). Die Stadt habe sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass stattdessen Mittel in den öffentlichen Personennahverkehr und für die Fahrradwege zur Verbesserung der Anbindung zum Nordcampus flossen. Das sei ebenso eine gute Sache wie der Bau der Kulturwissenschaftlichen Zentrums. Meyer: „Denn ich lege Wert darauf, dass uni-

versitäre Einrichtungen auch in Nähe der Innenstadt gebaut werden.“ Dekanin Röckelein wies darauf hin, dass für die Geisteswissenschaftler die Bibliothek so wichtig sei wie für Naturwissenschaftler das Labor. Deshalb sei soviel Wert gelegt worden auf die Konzeption des Bibliotheksbereiches, der Bestände aus der Anfangszeit der Fakultät im 18. Jahrhundert sowie das Film- und Tonarchiv der Iranistik oder die Afrika-Asien-Bibliothek erhalten wird. Insofern dürfte Universitätspräsident Figura recht behalten: Wenn das Zentrum fertiggestellt ist, lässt es sich dort für Geisteswissenschaftler gut leben.

Ein Video ist unter www.goettinger-tageblatt.de zu sehen.



Grundstein-Dokumente: Tageblatt, Münzen und Baupläne.

Bauplatz für Fakultät

Angebot der Stadt

Die Stadt Göttingen hält weiterhin Baugrund für die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) auf den Zietenterrassen reserviert. Das hat Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) am Montag mitgeteilt. Damit reagierte Meyer auf eine Initiative des FDP-Kreisverbandes und des Landesverbandes der Partei.

Seit vielen Jahren wird der einstige Exerzierplatz der ehemaligen Bundeswehrkaserne für eine Erweiterung der Fachhochschule freigehalten. Deren Fakultät für Naturwissenschaften und Technik ist seit 1990 an der Von-Osietzky-Straße auf dem Areal ansässig, das nach der Konversion der Zietenkaserne zu den Zietenterrassen wurde.

Meyer erinnerte jetzt daran, dass die Stadt nach wie vor die erforderlichen Erweiterungsflächen vorhalte und bereit sei, das Grundstück auf den Terrassen für einen neuen Fakultätsbau kostenlos zur Verfügung zu stellen. Mit den geplanten neuen Studiengängen für Bio-, Medizin- und Energietechnik werde die ohnehin schon große Attraktivität der Hochschulstadt Göttingen noch erhöht, sagte der Oberbürgermeister. In Planung sind nach Angaben der Stadt dafür 24 Professuren und rund 500 Studienplätze. *jes*

So erreichen Sie uns:

Magazin	0551
jes	Angela Brünjes (Ltg.) 901-752
pek	Peter Krüger-Lenz 901-735
chb	Christiane Böhm 901-753
Fax	901-750
Mail	magazin@goettinger-tageblatt.de hochschule@goettinger-tageblatt.de

Wechselnd wolbig, dabei kein Niederschlag, jedoch recht kühl

WETTERLAGE

Zwischen tiefem Luftdruck über dem Mittelmeer und einer Hochdruckzone im Norden gelangt kühle Luft zu uns.

VORHERSAGE

Heute ist es wechselnd wolbig, dabei bleibt es aber trocken. Die Temperaturen liegen bei 13, nachts bei 2 Grad. Es weht schwacher Nordostwind. Morgen wird es wolbig mit gelegentlichen Schauern. Am Donnerstag ziehen immer wieder Wolkenfelder durch, es bleibt aber weitgehend trocken.

BIOWETTER, POLLENFLUG

Bei Wetterfühligkeit mit zu hohem und zu niedrigem Blutdruck kann es heute zu Herzkreislauf-Problemen kommen. Schonendes Verhalten ist daher angesagt. Es besteht erhöhte Anfälligkeit für rheumatische Beschwerden.

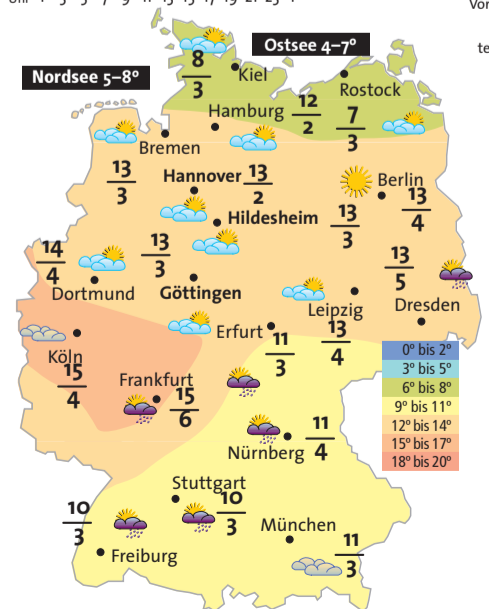
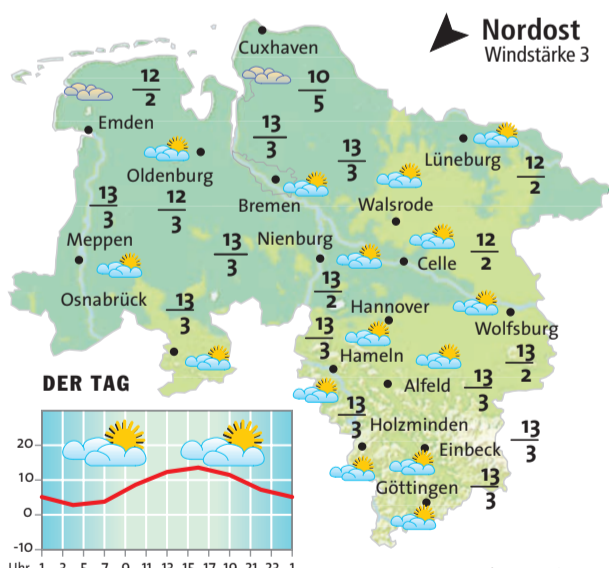
Mäßige bis starke Belastung durch den Flug von Birkenpollen. Schwacher Erlenpollenflug.

SONNE UND MOND

☀ auf unter ☾ auf unter
13. 4. 10 6:30 20:16 5:39 19:34
14. 4. 10 6:28 20:18 5:54 20:48

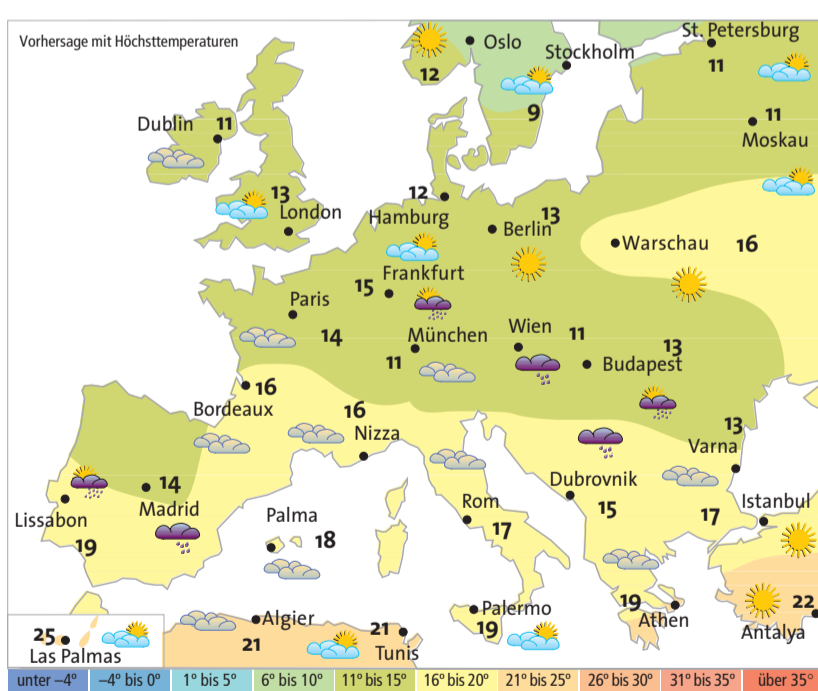
Neumond 14.4. ☉ 1. Viertel 21.4. ☉
Vollmond 28.4. ☉ Ltz. Viertel 6.5. ☉

☁ Warmfront H Hochdruck
☁ Kaltfront T Tiefdruck
☁ Okklusion ~ Isobaren in hPa

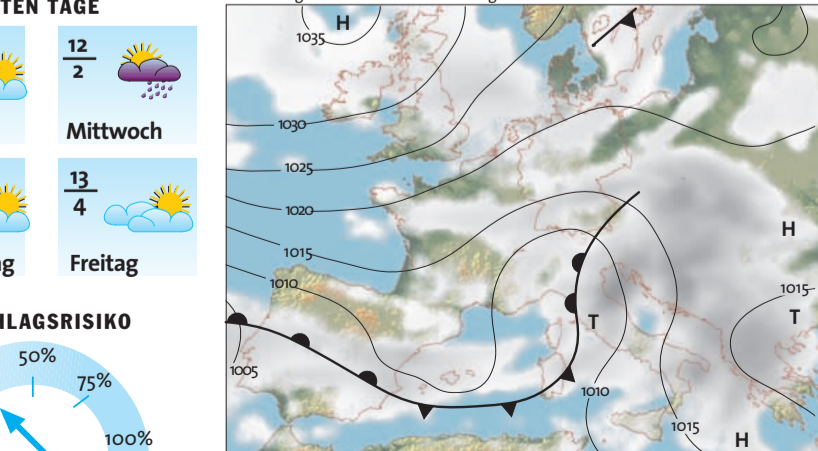


Nordost
Windstärke 3

Vorhersage mit
Höchst-
und Tiefst-
temperaturen



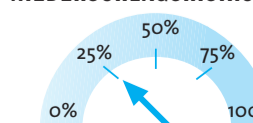
Bewölkung und Luftdruck heute Mittag



DIE NÄCHSTEN TAGE

13/2 ☁☀	12/2 ☁☀
Heute	Mittwoch
14/3 ☁☀	13/4 ☁☀
Donnerstag	Freitag

NIEDERSCHLAGSRISIKO



REISEWETTER

Deutsche Küste: Nach Dunst recht freundlich, 7 bis 14 Grad.

Harz: Überwiegend sonnig, im Süden Schauer, 10 bis 14 Grad.

Schwarzwald, Bodenseegebiet: Bei wechselnder Bewölkung leichte Schauer, 8 bis 13 Grad.

Südbayern: Heute wechselnd, teils stärker bewölkt mit Regen. Werte bis 13 Grad.

Österreich, Schweiz: Im Osten Österreichs ergiebiger Regen, sonst trocken, 7 bis 12 Grad.

Südskandinavien: In Südschweden einige Wolken, sonst meist sonnig, 6 bis 13 Grad.

Großbritannien, Irland: Sonne und Wolken, dabei meist trocken, 7 bis 15 Grad.

Italien: In Südtalien und an der nördlichen Adria kräftiger Regen, 12 bis 19 Grad.

Spanien, Portugal: Nur an der Ostküste und im Süden Regen, 14 bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: In Nordgriechenland Wolken, sonst heiter, 17 bis 22 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: Sonnenschein und Wolken, meist trocken, 12 bis 14 Grad.

Südfrankreich: Sonnig, im Osten Schauer, 12 bis 17 Grad.

Mallorca, Ibiza: Viele Wolken und wenig Sonne, auf Ibiza leichter Regen, 16 bis 18 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Sonne und Wolken, auf Madeira Schauer, 19 bis 27 Grad.

Tunesien, Marokko: Wechsel von Sonne und Wolken, kaum Niederschlag, 21 bis 23 Grad.